

«Hoffentlich sehe ich meine Familie wieder.»



**HOFFNUNGS
NETZ** ZUSAMMEN TRAGEN
WEITER HELFEN

UKRAINE: FLÜCHTLINGE



Bitte helfen Sie jetzt!

«Sobald ich hörte, dass wir angegriffen werden, packten wir unsere zwei Enkelkinder und ihre Mutter und flohen in die Westukraine.» - Volodya N.*

Hunderttausende Menschen fliehen vor den Bomben und Raketen. In nächster Zeit werden bis zu 5 Millionen Flüchtlinge erwartet. Der ukrainische Aussenminister nennt diese Zeit die dunkelste in Europa seit dem 2. Weltkrieg.

Das Hoffnungsnetz hat langjährige Partner in der Westukraine und den Nachbarländern Rumänien und Moldawien. **Dort erhalten bedürftige Flüchtlinge Lebensmittel, warme Kleider und Unterkünfte, denn die Nächte werden unerträglich kalt.**

*Name geändert

Bild: Jana Čavojská, Slovakia



Das Hoffnungsnetz ist mit bewährten Projektpartnern vor Ort, die Notleidende mit dringend benötigten Hilfsgütern versorgen. >>>

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH13 0900 0000 4600 7906 0
Stiftung Hoffnungsnetz
Postfach
3608 Thun

Referenz
RF03 2022 0290 0003 6

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌ ┌

└ └
Währung Betrag
CHF

└ └
Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

└ └

Konto / Zahlbar an
CH13 0900 0000 4600 7906 0
Stiftung Hoffnungsnetz
Postfach
3608 Thun

Referenz
RF03 2022 0290 0003 6

Zusätzliche Informationen
Flüchtlingshilfe HN29

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌ ┌

└ └

WIR LASSEN DIE UKRAINE NICHT IM STICH! Setzen Sie ein Zeichen gegen Gewalt.



Teilerstörtes Haus in Kiew, Flüchtlingsunterkunft in der Westukraine und Lebensmittelverteilung im Donbass.

Herzzerbrechende Szenen spielen sich an den Grenzen ab. Frauen und Kinder dürfen sich in Sicherheit begeben, während die Männer zurückbleiben und kämpfen müssen. Kinder fragen sich, ob sie ihre Väter wiedersehen werden. Mütter bleiben in der Fremde auf sich allein gestellt.

Seit Beginn des Konflikts im Jahr 2014 sind unsere Partner vor Ort und helfen. Mit der Zunahme der Unruhen ist die Wirtschaft zusammengebrochen, Menschen haben ihre Arbeit verloren und Unternehmen das Land verlassen. Armut und Hunger sind rasant gestiegen. In der Ostukraine wurde der Waffenstillstand regelmässig gebrochen und forderte tausende Tote. 10 Tage vor der jüngsten Eskalation besuchte unser Programmverantwortlicher das Land und berichtete: «Die Angst ist überall zu spüren.»

Herzlichen Dank, dass Sie den Menschen wieder Hoffnung geben.

**Mit CHF 90.–
geben Sie einer Person
Lebensmittel für einen Monat.**

**Mit CHF 180.–
sichern Sie einer Person für
2 Wochen eine Unterkunft
und Verpflegung.**

**Ihre Spende hilft direkt,
schnell und unbürokratisch.**



Die gemeinnützige Stiftung Hoffnungsnetz wird bei Katastrophen tätig und hilft Menschen in Notsituationen. Für den Einsatz der Mittel gibt es keine geographischen, ethnischen oder religiösen Einschränkungen. www.hoffnungsnetz.ch

Allfällige Sammelüberschüsse setzen wir für ähnliche Hilfsprojekte ein.

Das Hoffnungsnetz: Die starke Kooperation christlicher Hilfswerke.

